

gelan hat, sollen uns ruhig den Rücken kehren; ihr Wirken muß auch in anderen Verbänden auf die Dauer schädlich sein.

Auch in der Vereinigung ist der Sportkalender dieses Jahr wieder reichhaltig. Beteiligt Euch also, wo Ihr könnt. Unser Meisterfahrer Otto Grindel führt seine vorjährige große Form nur darauf zurück, daß er ausnahmslos jedes größere Rennen mitgefahren hat. Also...

Wir wünschen jedenfalls allen unseren Rennfahrern in der neuen Saison recht zahlreiche Erfolge mit dem frommen Rennfahrer-Ausdruck „Sals- und Beinbruch 1932!“

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Bundesoffenes Jugendrennen 1932.

Wie wir bereits in der Februar-Nummer berichteten, werden im Laufe des Jahres in jedem Kreisgebiet bundesoffene Jugendrennen veranstaltet. Der S.M.B. stiftet für jedes dieser Jugendrennen dem Kreis-Veranstalter für

- den Sieger 1 Plakette,
- den 2.—5. je eine silberne Bundesmedaille und
- den 6.—12. je eine bronzene Bundesmedaille.

Alles graviert. Die einzelnen Ausschreibungen werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Der Kreis 1 veranstaltet am 5. Mai sein bundesoffenes Jugendrennen (siehe Ausschreibung „Rund um Leipzig“).

Rennfahrer-Lizenzen 1932.

Die Lizenzgebühr beträgt für Jugendliche 50 Pfa., für Junioren 1.—Mk. Wer eine Lizenz haben will, hat an meine Adresse folgendes einzuschicken:

1. Einen Lizenz-Fragebogen. (Wer im vorigen Jahre eine ordnungsgemäße Lizenz hatte, braucht keinen Fragebogen einzusenden.)
2. Die Lizenzgebühr (siehe oben).
3. Ein Lichtbild neuester Aufnahme (Brustbild ohne Kopfbedeckung).
4. Die Bundesmitgliedskarte 1932.
5. Rückporto in Briefmarken.

Die Lizenzgebühr kann auch mit gleicher Post auf mein Postcheckkonto Leipzig 19 858 überwiesen werden.

Erst wenn obige fünf Punkte erfüllt sind, wird die Lizenz ausgestellt. Ich bitte, das unbedingt zu berücksichtigen.

Jeder Fahrer muß eine neue Lizenz haben!

Die Rennveranstalter mache ich darauf aufmerksam, daß jeder Fahrer im Besitze der neuen Lizenz für 1932 sein muß. Das gilt insbesondere auch für alle Bezirkswettbewerbe.

Was jeder Rennveranstalter wissen muß.

Die Ausschreibung muß enthalten:

1. Datum der Veranstaltung.
2. Titel der Veranstaltung.
3. Veranstalter.
4. Offen für:
5. Genaue Strecke und Kilometerlänge.
6. Startort und Abfahrtszeiten, Zielort.
7. Startgeld, Meldestelle, Rennungs-schluss.
8. Rückennummerausgabe, Lokal, Reit.
9. Preisverteilung, Ort und Reit.
10. Besondere Bestimmungen.

Verchiedenes.

1. In letzter Nummer wurde versehentlich ohne mein Wissen die Ausschreibung des Kreises 1 unter „Bundesrennfahrwartsamt“ veröffentlicht. Wir bitten, das freundlichst zu entschuldigen.
2. Die Rechnungen über Genehmigungsgebühren für die Rennveranstalter werden demnächst fertiggestellt. Ich bitte schon heute, die Genehmigungsgebühren zur sofortigen Bezahlung bereit zu halten. Es kann auf keinen Fall in Frage kommen, daß die Bezahlung hinausgezögert wird.
3. Das geplante Rennen „Rund um die Augustusburg“ mußte zunächst abgesetzt werden, da leider an diesem Termin andere größere Ortsveranstaltungen stattfinden. Ob sich der Sportclub Augustusburg für eine spätere Austragung entschließt, steht noch aus.
4. Obwohl es eine rein rennsportliche Angelegenheit ist, bitte ich, alle Angelegenheiten wegen des „Ersten Schritt Dürkopp“ unserem Sportauschuh-Vorsitzenden, Herrn Schneider-Dresden zu-weisen, da diese nach Vereinbarung von dort bearbeitet werden.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Ausschreibung

Dresden—Leipzig—Dresden

Sonntag, den 1. Mai 1932.

Klassische Fernfahrt über 224 Kilometer.

Veranstalter: Bezirk Dresden im S.M.B. Offen für alle Fahrer des S.M.B. und der D.M.B. im Freistaat Sachsen, die im Besitze des Sportausweises (Lizenz) für 1932 sind. Strecke: Dresden—Meißen—Seerhausen—Dschab—Burzen—Leipzig (Wen-

de), sodann die gleiche Strecke zurück bis Meißen. Weiter: Meißen—Weinböhla—Auer—Moritzburg—Bordorf—Dresden. Start: C-Klasse 6 Uhr, B-Klasse 6,03 Uhr, A-Klasse 6,10 Uhr, sämtlich „Goldenes Lamm“, Dresden-Miitten, Leipziger Straße 220. Ziel: Bergwirtschaft Trachau (oberhalb des Wilden Mann). — Startgeld: 2.—RM, das einbehalten wird. Rennungen sind bis zum 24. April (einschließlich) an Herrn Max Reidler, Dresden N 6, Bischofsweg 721, zu senden. Sie müssen enthalten: Genaue Anschrift des Fahrers, Vereinszugehörigkeit, Verbandszugehörigkeit sowie Angabe der Gruppe, in welcher der Bewerber startet; ferner die Versicherung, daß der Fahrer gültigen Startausweis besitzt und das Renngeld in Höhe von 2.—RM. Preise: Dem Sieger Kranz und Schleife nebst Ehrenpreis. Insgesamt Ehrenpreise im Gesamtwerte von 200.—RM. Allgemeine Bestimmungen: Wendepunkt ist Gasthof Baunsdorf. Dasselbst 20 Minuten Rastpause. Alle drei Gruppen werden im Ziel gemeinsam gewertet. Die Reitrückstände der Gruppen A und B gelten als Vorgaben. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der D.M.B. Verkehrspolizeiliche Vorschriften sind streng einzuhalten. Die Preisverteilung findet am Nachmittag des Rennens in der Bergwirtschaft Trachau statt.

40-km-Jugendfahren.

Offen wie oben (für alle Jugendfahrer). Strecke: Dresden—Meißen—Weinböhla—Moritzburg—Dresden. Start: 7 Uhr Goldenes Lamm, wie oben. Ziel wie oben. Startgeld 75 Pfa., das einbehalten wird. Rennungen wie oben; Fahrer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Gefahren wird in einer Gruppe ohne Vorgaben. Preise: Dem Sieger Strauß mit Schleife nebst Ehrenpreis; ferner insgesamt Ehrenpreise im Werte von 50.—RM.

Allgemeines: Bei mindestens 60 Rennungen bei den Junioren 15 Preise. Bei mindestens 30 Rennungen bei den Jugendfahrern 10 Preise.

Die Ausgabe der Rückennummern und Startkarten erfolgt am Sonnabend, den 30. April, von 17 bis 20 Uhr im Neustädter Ratskeller, Neustädter Markt. Für die Rückennummer sind 0,50 RM. Einlage zu entrichten, die bei der Rückgabe der Nummer zurückerstattet werden. Jeder Fahrer hat beim Abholen der Rückennummer die Lizenz für 1932 vorzulegen. Fahrer ohne Lizenz werden nachsichtslos vom Start zurückgewiesen. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr.

Bezirk Dresden im S.M.B., e. V.

K. Schneider, 1. Vorst. M. Reidler, Rennsportsleiter.
Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Ausschreibung

Rund um Leipzig

Donnerstag, den 5. Mai 1932 (über 170 km)
um den großen Plag'l-Preis.

Veranstalter: Kreis und 1. Bezirk Leipzig im S.M.B. Offen für alle lizenzierten Fahrer der D.M.B. von Mitteldeutschland. Strecke: Leipzig—Baunsdorf—Bennwitz—Grimma—Döbeln (Wendepunkt, Abwerfkontrolle)—Grimma—Pomken—Bad Lausitz—Borna (Abwerfkontrolle) Rwenkau—Leipzig. Start: Baunsdorf (Alter Gasthof) Klasse A 6 Uhr, Klasse B 5,54 Uhr, Klasse C 5,53 Uhr, Klasse D (über 35 Jahre) 5,42 Uhr, über 40 Jahre 5,35 Uhr. Ziel: Leipzig-Linie. Startgeld: RM. 2.—. Bei Abgabe der Rückennummer werden RM. 0,50 zurückgezahlt; Rückennummerausgabe Mittwoch, den 4. Mai, 6—8 Uhr Gasthaus „Plag'l“, Leipzig C 1, Brühl 42. Rennungen mit Vor- und Zunamen, Wohnort, Verein, Verband, Klasse und Lizenznummer bis Sonnabend, den 30. April, an Paul Rietsch, Leipzig R 25 Gontardweg 116. Nachnennungen dopp. Startgeld. Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife, dem 1. bis 15. Preise im Gesamtwert von RM. 300.—, bei mindestens 60 Rennungen. Siegerverföndung und Preisverteilung 18 Uhr im Gasthaus „Plag'l“, Leipzig C 1, Brühl 42. Jeder Fahrer hat dort seinen Preis selbst in Empfang zu nehmen. Nachsendung erfolgt nicht.

Bestimmungen: Die Fahrer haben sich eine halbe Stunde vor der Startzeit am Startort einzufinden; in den Abwerfkontrollen Döbeln und Borna hat jeder Fahrer seine Kontrollkarten abzuwerfen. Gefahren wird nach der Wettfahrbestimmung der D.M.B. bei jeder Witterung. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind genau einzuhalten.

Ausschreibung

Jugendrennen Donnerstag, den 5. Mai 1932 über ca. 40 km.

Strecke: Gaußsch—Rwenkau—Borna (Wendepunkt, Abwerfkontrolle)—Rwenkau—Leipzig. Start: Gaußsch (Endstation der Strakenbahn) 9,30 Uhr. Ziel: Leipzig-Linie. Startgeld: RM. 1,00. Bei der Abgabe der Rückennummer werden RM. 0,50 zurückgezahlt. Preise: Dem Sieger Pokal mit Schleife und Plakette, dem 2.—10. Medaillen. Alles andere wie bei den Junioren (siehe vorstehend).

Kreis und Bezirk Leipzig im S.M.B.

Karl Baege, Sportauschuhvors. Paul Rietsch, Rennwart
Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.